

„Mit Jesus verbunden“, Joh 15,1-8 – Allianzgottesdienst, 1. Teil - 20.10.2019

Textlesung: Joh 15,1-8

Die Rebe muss fest mit dem Weinstock verbunden sein:

V.4 Bleibet in mir und ich in euch.... Wenn die Rebe nicht am Weinstock bleibt, dann kann sie keine Frucht bringen.

V. 5b Denn ohne mich könnt ihr nichts tun. V. 6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen.

Wir müssen die Grundlage klären und angehen, wenn wir mit dem ganzen Gleichnis weiterkommen wollen und es auch verstehen.

Wer diese Grundlage, die Einheit der Rebe mit dem Weinstock nicht kennt, der hat Mühe und Krämpfe mit dem Fruchtbringen. „Denn ohne IHN können wir nichts tun.“

Jesus sagte es dem hohen Gelehrten und beliebten Theologen, Nikodemus in Kapitel 3 „Ihr müsset von neuem geboren werden, sonst könnt ihr das Reich Gottes nicht erlangen und verstehen. Joh. 3, 3

Wenn wir die grundlegenden Versen mit den Heilstatsachen nicht zur Kenntnis nehmen und angehen, dann haben wir mit dem folgenden Kapitel einiges an Mühe.

Wir haben alle eine Nachtschlampe in unserem Schlafzimmer. Die soll uns während der Nacht Licht geben. Nun nützt ein liebes Zureden nicht, auch keine Bedrohung, dass sie endlich Licht geben soll, sondern sie muss klar an Stromnetz angeschlossen werden. Der Stecker gehört satt in die Steckdose. Nur so kommt sie zu ihrer eigentlichen Bestimmung und ohne Krampf und Würgen. Wenn der Stecker satt in der Dose ist und der Schalter betätigt wird, dann gibt sie eine wohlthuende Helligkeit ab. Der Strom durchfließt sie.

Wenn der Stecker nicht satt an der Dose angeschlossen ist, dann gibt es Wackelkontakt. Die Folge ist ein Irrlicht. Es braucht vielleicht ein wenig Nachunterricht und der Wackelkontakt wird überwunden.

So ist es auch im Geistlichen Leben. Die Rebe braucht einen ununterbrochenen Bezug zum Weinstock.

- Dies geschieht in der Wiedergeburt: Ich lege mein Leben unter das vergebende Blut von Jesus Christus und lade IHN dass in mein Leben hineinzukommen. Dazu habe ich Verheissungen: „Das Blut Jesu Christi macht uns reich von aller Sünde, 1, Joh. 1 Und wie viele IHN aber

aufnahmen, denen gab er Vollmacht Gottes Kinder zu heissen, die an seinen Namen glaubten.“ Joh 1,12

- Durch die Wiedergeburt entsteht neues Leben, das Frucht bringt und von dem wird Raphael Molina weiter erzählen.